

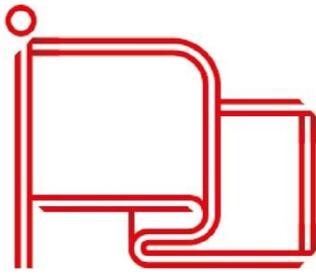


SAUDI-ARABIEN LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2022

INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S6
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S15
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S16
- 06** ADRESSEN, S20



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Islamische absolute Monarchie. Die offizielle Staatsgründung des Königreiches Saudi-Arabien erfolgte am 23.09.1932 (Staatsfeiertag) durch König Abdul-Aziz bin Abdulrahman Al Saud (Ibn Saud).

FLÄCHE

2,150 Mio. km²

BEVÖLKERUNG

Etwa 35 Mio. EW, davon etwa 9 Mio. Ausländer, Geburtenrate: etwa 2,5 - 3,5 %
60 % der Bevölkerung ist unter 35 Jahre, Bevölkerungsdichte: 15 EW pro km².

STÄDTE

Riyadh - Hauptstadt, 7,5 Mio. EW

Jeddah - Hafenstadt, Handelszentrum, 4,7 Mio. EW

Makkah - heilige Stadt und religiöses Zentrum des Islam, 2,0 Mio. EW

(Haj-Pilgersaison: mehrere Millionen, Nichtmoslems - kein Zutritt)

Madinah - heilige Stadt des Islam, 1,5 Mio. EW (Nichtmoslems - beschränkter Zutritt)

Dhahran - Sitz der Saudi Aramco (ARAMCO), 250.000 EW

KLIMA

Wüstenklima im Landesinneren; kurze, kalte Winter, tropisches Klima an den Küsten.

Sommer Riyadh 38°- 52° C, sehr trocken
 Jeddah 27°- 42° C, sehr feucht
 Dammam 35°-45° C, sehr feucht

Winter Riyadh 4°-20° C, Nachtfrost
Regenzeit zwischen November und April
 Jeddah 19°-33° C, feucht
 Dammam 15°-30° C, feucht

WÄHRUNG

1 Saudi Riyal (SAR) = 100 Hallalah

1 Euro= etwa 4 SAR (Juni 2022), 1 US-Dollar = 3,75 SAR (Bindung an US-Dollar)



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Saudi-Arabien ist der zweitgrößte Erdölproduzent und größte Erdölexporteur der Welt mit bestätigten Reserven von 268 Milliarden Fass. Die daraus generierten Einnahmen legen den Grundstein für die Wirtschaft Saudi-Arabiens. Im Zug seit 2014 stark gefallener Erdölpreise ist die saudische Führung dabei, die Wirtschaft zu diversifizieren. Die Corona-Krise schadete auch der saudischen Wirtschaft erheblich.

Das mit hohen Wachstumsraten verwöhnte Königreich erlebte im Zug des rapiden Verfalls des Ölpreises 2016 und 2017 eine Rezession und verzeichnete substantielle Budgetdefizite und einen starken Rückgang der – weiter hohen - Devisenreserven.

Aufgrund der gestiegenen Energiepreise infolge der westlichen Sanktionen gegen Russland in Reaktion auf den Ukraine-Krieg erlebt Saudi-Arabien derzeit jedoch einen wirtschaftlichen Aufschwung. Nach derzeitigen Vorhersagen soll heuer das BIP im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 % steigen.

Saudi-Arabien reagierte schnell und robust auf die Herausforderungen der Pandemie und erzielte gute Erfolge bei deren Eindämmung. Bisher wurden über 65 Mio. Impfdosen verabreicht und mehr als 70 % der Bevölkerung sind bereits gegen COVID-19 geimpft. Eine Wiederkehr der COVID-Situation wird auch hier als größtes Risiko einer Belebung der Wirtschaft gesehen.

Von einem Wiederanspringen der internationalen Wirtschaft werden sowohl der Erdöl- und Nichtölbereich profitieren, wobei man insbesondere die wirtschaftliche

Entwicklung Chinas als wichtigstem Handelspartner und Abnehmer von saudischem Erdöl beobachtet.

Derzeit wieder stärkere Erdölpreise lassen einen Anstieg auf der Budget- und Leistungsbilanzebene erwarten. Während im Juni letzten Jahres der Preis für ein Barrel Öl bei USD 71,89 lag, liegt er im Juni 2022 aufgrund der Angebotsknappheit infolge der westlichen Sanktionen in Reaktion auf den Ukraine-Krieg bei USD 117,07.

Obwohl Saudi-Arabien bemüht ist, sich im Ukraine-Krieg nicht klar zu positionieren (in den saudischen Medien spricht man bloß von einer „geopolitischen Krise in Osteuropa“), entschied die von Saudi-Arabien dominierte OPEC+ seine Erdölförderung im Juli und August 2022 um 648.000 Barrel pro Tag zu erhöhen. Offiziell zwar aufgrund des Endes von Lockdowns an wichtigen Wirtschaftsstandorten und des saisonal erhöhten Bedarfs von Raffinerien, dürfte jedoch das nachdrückliche Ansuchen der USA eine Rolle bei dieser Entscheidung gespielt haben.

Der Public Investment Fund (P.I.F.) dient weiter als primäres Mittel zur Ankurbelung der Wirtschaft und Lancierung neuer und großer Projekte. Für 2022 ist ein Investitionsvolumen von USD 40 Mrd. vorgesehen. Parallel dazu wird der saudische Privatsektor zunehmend zu Investitionen in Bereichen wie Tourismus, Bergbau und erneuerbare Energien motiviert.

Weitere Privatisierung bisher staatlicher und geschützter Bereiche sollen die Wirtschaft weiter ankurbeln. In den kommenden fünf Jahren will Saudi-Arabien bis zu USD 50 Mrd. durch Privatisierungen erzielen. In den Bereichen Medizin und Erziehung strebt man vor allem das Entstehen von öffentlich-privaten Partnerschaften an. Ein Anfang 2021 in Kraft getretenes neues Bergbaugesetz soll helfen, den Nicht-Öl-Bereich auch für private Investoren attraktiv zu machen.

Musste die Haj die letzten beiden Jahre wegen der Pandemie zahlenmäßig drastisch verkleinert werden, ist sie dieses Jahr wieder für alle Gläubige offen. Weiter fortgesetzt wird der Ausbau von Hotels in Makkah und Madinah und der Ausbau der islamischen Stätten.

Parallel dazu werden – im Rahmen der VISION 2030 und Öffnung des Landes für den Besuchstourismus – begonnene Tourismusprojekte fortgesetzt beziehungsweise begonnen, darunter sollen das Red Sea Development Projekt, Amaala und Coral Bloom ihrerseits zur Belebung der Wirtschaft beitragen.

Mit fortgesetzter Intensität – allenfalls auch redimensioniert – wird das Mega-Projekt der Technologie-City NEOM im Nordwesten Saudi-Arabiens umgesetzt. Die High-Tech-Industriezone „OXAGON“, die umweltneutrale, linienförmige Stadt „THE LINE“ und das Touristengebiet „TROJENA“ sollen ihre Bestandteile bilden. Ebenso wird das MEGA-Projekt der Entertainment City Qiddiya im Südwesten der Hauptstadt umgesetzt. Durch das Projekt erwartet sich die Regierung nicht nur die Schaffung jahrzehntelanger nicht bestehender Unterhaltungsmöglichkeiten vor Ort, sondern auch Einsparungen von Auslandsreisen in Milliardenhöhe und die Schaffung Tausender lokaler Arbeitsplätze.

Im Rahmen dieser Projekte bieten sich umfangreiche Geschäftsmöglichkeiten für lokale und ausländische Investoren und Generalunternehmer einerseits und Zulieferungen für einschlägige lokale und ausländische Unternehmen andererseits (riyadh@wko.at).

Angesichts der Bedeutung Saudi-Arabiens als wirtschaftlicher Motor der Region, des Volumens hiesiger Projekte und des internationalen Interesses internationaler – bisher vor allem in den V.A.E. angesiedelter – Projektanbieter entschied die Regierung, ab 2024 staatliche Projekte nur mehr an Unternehmen zu vergeben, die ihren regionalen Sitz in Saudi-Arabien haben. Die Regierung erklärte bereits jetzt, dass in Saudi-Arabien kreierte Minimalpräsenzen dem Erfordernis nicht genügen werden.

Die Anordnung steht auch im Zusammenhang mit dem Projekt der „Riyadh Strategy 2030“, gemäß welchem die Regierung, die Größe von Riyadh (derzeit 7.5 Mio. Einwohner) binnen 10 Jahren verdoppeln und 500 regionale Headquarters ausländischer Unternehmen hier ansiedeln will. Im Rahmen des Projektes „Green Riyadh“ werden bereits jetzt gezielt Tausende Bäume gepflanzt und Grünflächen errichtet.

Das saudische Haushaltsbudget 2022 sieht Einnahmen in Höhe von USD 278,5 Milliarden vor und damit eine Steigerung in Höhe von 12,4 % im Vergleich zu 2021. Jedoch sind in dem im Dezember 2021 angekündigten Haushaltsbudget die Mehreinnahmen infolge gestiegener Öl-Preise aufgrund des im Februar 2022 ausgebrochenen Ukraine-Kriegs nicht berücksichtigt. Eine Anpassung nach oben ist sehr wahrscheinlich.

Die zunehmende Nutzung neuer Erdöl- und Gasvorkommen, darunter auch Offshore, sowie Versendungen von Aluminium, Phosphaten und Produkten der petrochemischen Industrie (Komplex SADARA) trägt zur weiteren Verbreiterung der Exportbasis bei.

Der zur Stärkung der Lokalisierung der Produktion im Erdölbereich 2018 in der Ostprovinz unter der Ägide von ARAMCO gegründete König Salman Energie Park gewinnt durch Etablierung internationaler Unternehmen der Erdöl- und Gasbranche zunehmend an Bedeutung. Das Interesse internationaler Unternehmen der Branche ist angesichts des Ziels von ARAMCO bis zu 70 % seines Bedarfes an Ausrüstungen und Dienstleistungen lokal zu beschaffen, entsprechend groß. Bei geplanter Fertigstellung 2035 soll SPARK jährlich etwa USD 6 Mrd. zum Budget beitragen und Tausende lokale Jobs schaffen.

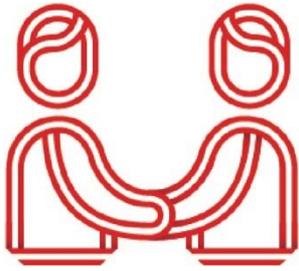
Arbeitsmarkt

Geregelte Löhne, Tarifverhandlungen und verlässliche Mindestlöhne aller Sektoren gibt es nicht, Gewerkschaften bestehen nicht. Das Lohnniveau schwankt je nach Sparte und Herkunft des Arbeitnehmers.

Generell besteht für ausländische Arbeitnehmer eine öffentliche Sozialversicherung nur in Form einer Arbeitsunfallkasse, wobei der Arbeitgeber 2 % des Arbeitnehmergehalts an die General Organisation for Social Insurance (GOSI) abführen muss.

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Für saudische Arbeitnehmer:innen sind von Arbeitgebern und Arbeitnehmern je 9 % des Gehalts an GOSI abzuführen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für alle ausländischen Arbeitnehmer eine – private – Krankenversicherung mit gesetzlich vorgeschriebener Mindestdeckung abzuschließen. Weiterführende Informationen finden sich auf der [Webseite \(englischsprachig\)](#) saudischen Sozialversicherungsanstalt (General Organisation for Social Insurance).

Das Außenwirtschafts-Center Riyadh gibt und besorgt gerne nähere Informationen (riyadh@wko.at).



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland stehen Ihnen die Außenwirtschafts-Center mit ihrem Service zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang wird auch empfohlen, die Reiseinformationen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres ([BMEIA - Reiseinformation](#)) zu beachten.

Einreisebestimmungen

Auch für Inhaber:innen europäischer Reisepässe ist ausnahmslos ein saudisches Visum für die Einreise erforderlich.

Seit Ende September 2019 gilt für Bürger:innen aus Schengener Staaten, dem Vereinigten Königreich und den U.S.A. (und bei Anreise mit einem Flugzeug saudischer Nationalität) auch für Inhaber:innen aufrechter Visa in diese Staaten ein neues Visa-Regime zur erheblich erleichterten Einreise nach Saudi-Arabien.

Aufgrund der fortgesetzten Änderungen in Bezug auf die COVID-19-Einreisemaßnahmen, verweisen wir auf unsere Veröffentlichung auf [WKO.at](#), wo die Informationen fortgesetzt aktualisiert werden.:

<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/coronavirus-infos-saudi-arabien.html>

E-Visum und Visum bei Ankunft für Touristen

Die seit Herbst 2019 eingeführten und sehr beliebten Touristenvisa wurden während der Corona-Krise ausgesetzt, können jedoch wieder beantragt werden. Diese wurden in der Praxis auch für kurzfristige Geschäftsreisen nach Saudi-Arabien genutzt.

Webportal: <https://visa.visitsaudi.com>

Nähere Informationen: riyadh@wko.at

Visaeinladungen (Genehmigung) mit saudischem Sponsor – beispielsweise für Arbeitsvisa (bis zur Wiederaufnahme der E-Visa von Bedeutung)

Um ein normales Visum für Saudi-Arabien beantragen zu können, brauchen Sie einen Sponsor in Saudi-Arabien, der Sie nicht nur einlädt, sondern auch für die Dauer des Aufenthalts als Bürge eintritt.

Jeder Ausländer, der ein Visum oder einen Aufenthaltstitel beantragt, hat eine natürliche oder juristische Person in Saudi-Arabien anzugeben, welche sich für sämtliches Verhalten des Eingeladenen verantwortlich zeigt. Der Sponsor haftet für den/die Eingeladenen. Oft ist dieser Sponsor aber auch Auftraggeber / Kunde / Geschäftspartner in Saudi-Arabien.

Man unterscheidet zwischen einem „Temporary Work Visa“ (etwa für Montagetätigkeiten) und einem reinen Business Visum (etwa für Kundenbesuche – neues Visaregime siehe oben). Das Prozedere ist bei allen Visaarten ähnlich.

Grundsätzlich wird für Montagearbeiten durch ausländische Mitarbeiter in Saudi-Arabien ein temporäres Arbeitsvisum (Temporary Work Visa – meist für eine Dauer von 1 bis 6 Monaten) beantragt, wobei die Aufenthaltsdauer für jeden einzelnen durchgehenden Aufenthalt auf 14 bis 30 Tage beschränkt ist.

Der lokale Sponsor muss (unter diversen Auflagen) einen Antrag auf Ausstellung eines Visums in Saudi-Arabien stellen. Mit einer Bearbeitungszeit von etwa 4 Wochen ist zu rechnen. Der Sponsor leitet Ihnen die Einladung zu, mit welcher Sie das Visum beantragen können.

Visaeinladung (Genehmigung) ohne saudischen Sponsor

Für Firmen, die keinen Sponsor haben, gibt es mittlerweile die Möglichkeit, gegen Entgelt eine Einladung zu erwirken. Das Verfahren dauert erfahrungsgemäß einige Tage.

Das Außenwirtschafts-Center Riyadh stellt entsprechende Kontakte gerne her (riyadh@wko.at).

Für Visa-Einladungen im Rahmen offizieller Delegationen bestehen andere Regeln.

Ausstellung des Visums

Einreise-Sichtvermerke werden vom Konsulat der Botschaft Saudi-Arabiens in Wien in der Regel prinzipiell nur für Antragsteller mit österreichischem Reisepass und Wohnsitz in Österreich erteilt. Ausländische Staatsbürger müssen über eine Aufenthaltserlaubnis in Österreich, die mindestens noch drei Monate gültig ist, verfügen, um das Visum in Wien beantragen zu können (Meldezettel erforderlich).

Visa werden von der saudi-arabischen Botschaft nur in Reisepässen, die eine Gültigkeit von mindestens sechs Monaten nach Beendigung der Reise haben und über eine freie Doppelseite verfügen, ausgestellt.

Die Einreise nach und Durchreise durch Saudi-Arabien wird Inhabern von Reisepässen mit einem eingetragenen gültigen oder abgelaufenen israelischen Visum oder Ein-/Ausreisestempel verwehrt (dies kann auch passieren, wenn der Pass ägyptische oder jordanische Ein-/Ausreisestempel von Grenzübergängen zu Israel enthält).

Es ist österreichischen Antragstellern (Unternehmen und Privatpersonen) nicht möglich, Legalisierungen oder Visaanträge direkt bei der saudi-arabischen Botschaft einzureichen. Von der Botschaft werden **drei Agenturen in Wien** anerkannt, die autorisiert sind, Anträge in Empfang zu nehmen.

Das Außenwirtschafts-Center Riyadh stellt entsprechende Kontakte gerne her (riyadh@wko.at).

DOS AND DON 'TS

- Saudis sind sehr stolz auf ihr Land und Kultur. Dies gilt auch für die territoriale Lage in der Region. In jedem Fall ist die Bezeichnung „Persischer“ Golf zu vermeiden. Man spricht hier vom „Arabischen Golf“ (Arabian Golf).
- Obgleich Saudi-Arabien einzelne gesellschaftliche Erleichterungen umsetzt, gelten traditionelle, konservative Regeln und Werte weiterhin.
- Saudis legen größten Wert auf ihre Privatsphäre. Als taktlos gilt etwa, sich – wenn auch unabsichtlich – zwischen eine saudische Familie zu drängen, die sich gerade beim Einsteigen ins Flugzeug befindet. Völlig unpassend ist, verschleierte saudische Frauen anzustarren oder anzusprechen und in ein saudisches Fahrzeug

mit Frauen hineinzuschauen. Häuser sind prinzipiell so gebaut, dass kein Einblick in den Garten oder ins Gebäudeinnere möglich ist.

- In Restaurants gab es durch Paravents getrennte Abteilungen für Männer, Frauen und gemischte Zonen (sog. „Family Sections“). In diesen war nur Familien beziehungsweise verheirateten Ehepaaren der Aufenthalt erlaubt. Diese Trennung der Geschlechter im öffentlichen Raum wurde Ende 2019 aufgehoben. Trotzdem bestehen dem Vernehmen nach einzelne Lokale, in denen sich diese Regeln entgegen der offiziellen Weisung weiterhin halten.
- Die Einfuhr alkoholischer Getränke, pornographischer und freizügiger Illustrierter und Zeitungen ist absolut verboten. Die Einfuhr von christlichen Symbolen (z. B. Kreuze) ist offiziell weiter verboten. Die Missionierung Einheimischer ist verboten. Die Einfuhr von Schweinefleisch ist verboten. Küsse zwischen Männern und Frauen in der Öffentlichkeit, auch wenn sie nur freundschaftlichen Charakter haben, sind zu unterlassen.
- Gebetszeiten bestehen weiterhin, die bisher gefürchtete Religionspolizei (früher erkennbar an langen Bärten, der kürzeren Thobe, ohne den üblichen schwarzen Kopfreifen am Kopftuch) wurde in ihren Befugnissen limitiert und führt noch fallweise in Shopping Malls und vor Restaurants „Ermahnungen und Beratungen“ durch.
- Bei Messen und Ausstellungen sind Prospekte mit leicht bekleideten Frauen zu vermeiden. Filmen und Fotografieren ist in der Öffentlichkeit nicht zu empfehlen und sollte nur in Begleitung eines Einheimischen und nach Rückfrage erfolgen. Zu vermeiden sind in jedem Fall Motive mit staatlichen, darunter vor allem militärischen Einrichtungen und Frauen.
- Erst die Herstellung persönlicher Kontakte führt zu einer längerfristigen, geschäftlichen Beziehung. Aus diesem Grund empfiehlt sich, die Person des ausländischen Firmenbeauftragten nicht häufig zu wechseln und zur Kontaktpflege persönliche Geschäftsbesuche in regelmäßigen Abständen einzuplanen.
- Die Ausübung von Homosexualität ist strikt verboten und wird streng bestraft.
- Obgleich für das Tragen der sogenannten Abaya (ein meist schwarzer Überhang für Frauen) für ausländische Frauen seit Ende September 2019 nicht mehr

gefordert ist, empfiehlt sich weiter konservative Kleidung und allenfalls für den „Fall des Falles“ eine Abaya mitzuhaben.

ANREISE

Seit Juni 2018 fliegt Saudi Arabian Airlines wieder zwischen Saudi-Arabien und Österreich. Der Flug wird je nach Flugplan via Jeddah bzw. Riyadh geführt. Seit Juni 2021 gibt es die Möglichkeit direkter Flüge (Wien/Salzburg nach Riyadh/Jeddah) seitens FlyNas.

Einreisen für Besucher (mit Touristenvisum) aus den folgenden Ländern sind untersagt: Iran, Libanon, Syrien, Türkei. Das Einreiseverbot gilt auch für Transitpassagiere (Stand Juni 2022).

Mit einem israelischen Einreisestempel oder einem israelischen Visum im Reisepass ist die Einreise nicht möglich

Weiter bieten sich an: Lufthansa (fliegt seit Jahren via Frankfurt und München), Turkish Airlines (via Istanbul), Emirates (via Dubai), Qatar Airways (via Doha), Royal Jordanian Airlines (via Amman) etc.

Der bilaterale Flugverkehr war bis Mai 2021 im Zug der Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona Virus ausgesetzt beziehungsweise stark reduziert, ist jedoch wieder frequentiert.

Wir empfehlen Rückfrage im Einzelfall: riyadh@wko.at

NOTRUF

Rettung	997
Polizeinotruf	999
Feuer	998
Verkehrsunfälle	993
Telefonauskunft	905

ZEITVERSCHIEBUNG

Sommerzeit MEZ +1 Stunde

Winterzeit MEZ +2 Stunden (in Saudi-Arabien keine Umstellung auf Winterzeit)

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Saudi Arabian Airlines (**SAUDIA**) unterhält regelmäßige Flugdienste zwischen über zwanzig Städten Saudi-Arabiens.

Mittlerweile operiert auch **FlyNas** als Billig-Airline innerhalb Saudi-Arabiens und in der Region.

Innerstädtische öffentliche Verkehrsmittel sind - noch - nicht verfügbar. Ein weitreichendes METRO- und Bus-System in Riyadh ist in der Endphase der Fertigstellung. Taxis sind fast immer und überall vorhanden, Fahrer sprechen aber oft kaum Englisch und der Preis sollte unbedingt vorher ausgehandelt – oder auf Aktivierung des Taxameters (falls vorhanden) bestanden werden.

Empfehlenswert hier sind **UBER** oder **CAREEM** – eine vorherige Registrierung bei diesen Unternehmen ist erforderlich – der Service ist erfahrungsgemäß meist gut. Es kann jedoch zu längeren Wartezeiten kommen.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Im Allgemeinen wird für die Anmietung eines Autos der nationale, ausländische Führerschein bei gleichzeitiger Vorlage des Reisepasses akzeptiert.

Aufgrund der herausfordernden Verkehrsverhältnisse und kreativer Fahrweise vor Ort ist es bei kurzen geschäftlichen Aufenthalten nur bedingt empfehlenswert, selbst ein Auto zu lenken. Es sollten daher besser Taxis oder Mietwagen mit Chauffeur benützt werden. Mietwagen sind in den meisten Hotels bzw. über die bekannten Mietauto-Agenturen, mit und ohne Fahrer in Jeddah, Riyadh, Dammam und Al Khobar erhältlich. Mietkosten inkl. Versicherung je nach Wagenkategorie und Verwendung eines Fahrers betragen etwa SAR 900,- pro Tag (8 Stunden).

Das Autofahrverbot für Frauen wurde per Juni 2018 aufgehoben. Mittlerweile gehören von Frauen gelenkte Fahrzeuge zum normalen Erscheinungsbild.

DEISENVORSCHRIFTEN

Für Beträge über SAR 60.000,- besteht bei Ein- und Ausfuhr eine Deklarationspflicht. Diese sollten daher besser von Bank zu Bank überwiesen werden. Betreffend die Ausfuhr von Landes- oder Fremdwährung gilt dieselbe Obergrenze von SAR 60.000, höhere Beträge müssen deklariert werden. Es erfolgen stichprobenartige Kontrollen. Überweisungen von Ausländern von über SAR 100.000 in das Ausland werden von der überweisenden Bank an die saudi-arabische Zentralbank (SAMA) gemeldet.

Der Tausch von Fremdwährungen wird von den Banken nur noch für Kontoinhaber durchgeführt – in den Zentren der Großstädte gibt es aber Wechselstuben (etwa WESTERN UNION), wo dies möglich ist. An Geldautomaten (ATM) kann aber mit europäischen Bank- oder Kreditkarten bei erfolgter Aktivierung (Rückfrage bei der österreichischen Bank empfohlen) mit PIN-Code Geld behoben werden.

Die Bezahlung per Kreditkarte (vor allem Mastercard, VISA und American Express) ist auch in den meisten Geschäften, Supermärkten und Hotels problemlos möglich.

Von bekannten Banken ausgestellte Reiseschecks, z.B. auf US-Dollar oder Euro lautend, werden prinzipiell von saudi-arabischen Banken eingelöst. Hotels geben für Reiseschecks und ausländische Valuten – falls diese im Einzelfall überhaupt akzeptiert werden – jedoch auch hier wesentlich schlechtere Kurse als Banken. Aufgrund der genannten vorhandenen Zahlungsmöglichkeiten empfiehlt sich die deutlich kompliziertere Verwendung von Reiseschecks hier nur sehr bedingt.

Nähere Informationen: riyadh@wko.at

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Grundsätzlich müssen alle Waren verzollt werden, deren Wert SAR 3.000,- übersteigt. In der Praxis kommt diese Regelung aber kaum zur Anwendung, solange die Geschenke sich im üblichen Rahmen bewegen.

Hingegen kommt es immer wieder vor, dass Schokolade und Bonbonieren – in der Annahme, dass mitgeführte Schokoladen Alkohol enthalten – von den Zollbehörden bei der Einreise beschlagnahmt werden. Im Allgemeinen können Musterkollektionen ohne Geschäftswert zollfrei eingeführt werden. Bei größeren Mengen kann es zur Verzollung kommen (meist 5 %). Bei Medikamentenmustern ist die Aufschrift

'Arzneimittel-Verkauf untersagt' (in Arabisch) Voraussetzung für die Zollbefreiung. Weiter ist eine vorher erteilte Genehmigung zur Einfuhr seitens des Ministry of Health im Wege der Saudi Food and Drug Authority (SFDA) notwendig.

Achtung: Sowohl Handgepäck als auch Reisekoffer werden geröntgt. Die Einfuhr alkoholischer Getränke, von Waffen jeder Art, Produkten, die Alkohol oder Schweinefleisch enthalten, sowie von Magazinen, Zeitschriften und Bildmaterial jeder Art mit freizügigen Abbildungen und die Einfuhr natürlicher Perlen ist strikt verboten und wird streng bestraft.

Auf Schmuggel und Handel mit Drogen steht die Todesstrafe!



04 IHR MARKTEINTRITT

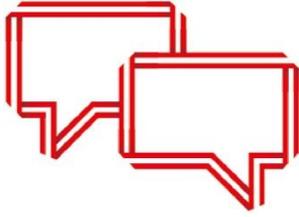
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/sa.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere Außenwirtschafts-Center am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter (Riyadh@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

In Riyadh, Jeddah, Dammam, Alkhobar besteht ein großes Angebot an Hotels und Unterkünften in unterschiedlichen Kategorien. Aufgrund der kulturellen Unterschiede empfiehlt sich für westliche Gäste weiterhin, Hotels der oberen Preiskategorien zu wählen.

Die Zimmerpreise sind relativ stabil, wobei das zunehmende Angebot an Hotelkapazitäten beiträgt, exzessive Preisbildungen zu minimieren.

Obgleich mittlerweile auch Visa für alleinreisende Geschäftsfrauen erteilt werden, bestehen weiter strikte gesellschaftliche Regeln.

Aufgrund des strikten Alkoholverbotes werden in Saudi-Arabien keinerlei alkoholische Getränke angeboten.

Das Außenwirtschafts-Center Riyadh nennt Ihnen gerne Adressen von Hotels und Restaurants (Riyadh@wko.at).

TOURISTISCHES

Im Zug der Vision 2030 beginnt Saudi-Arabien, abgesehen vom historischen, islamischen Pilgertourismus nach Makkah und Medina und Geschäftsreisen (Einreise siehe oben), auch seine - bisher geschlossenen - historischen Stätten (etwa Al Ula) zu öffnen und touristische Sonderwirtschaftszonen (etwa ein Projekt zur Nutzung bisher unberührter Inseln im Roten Meer) zu errichten.

Ein neues Visaregime für Touristen wurde Ende September 2019 erlassen.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Christoph Pfeifer, MA

Österreichisches Außenwirtschafts-Center Riyadh

Kingdom Tower | 23rd Floor

P.O. Box 94362

Riyadh 11693

Saudi Arabia

T +966 11 211 01 11

F +966 11 211 02 22

E riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa

BÜROZEITEN

Sonntag – Donnerstag

08:00 -16:30 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

Sommerzeit MEZ +1 Stunde

Winterzeit MEZ +2 Stunden (in Saudi-Arabien erfolgt keine Umstellung auf Winterzeit)

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIYADH

T +966 11 211 0 111

E riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
RIYADH**

T +966 11 211 0 111

E Riyadh@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sa

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

Y www.youtube.com/aussenwirtschaft

f flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT SAUDI-ARABIEN
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
JUNI 2022**